

\*\*\*Presseinformation\*\*\*

## **„Anadi hilft“: Austrian Anadi Bank fördert Kärntner Sozialprojekte**

**Die Austrian Anadi Bank startet eine Initiative zur Unterstützung sozialer Projekte in Kärnten und stellt dafür zum Auftakt 100.000 Euro zur Verfügung. Mit „Anadi hilft“ möchte die Bank ihre starke Verankerung im Kärntner Heimmarkt zeigen und einen sozialen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.**

*Wien, am 03. Mai 2021 – Die Austrian Anadi Bank setzt sich in drei möglichen Formaten für die Projekte ein: Entweder durch eine Verdoppelung der Spenden Dritter bis zum Spendenziel, durch einen festgelegten Betrag oder durch die Organisationen von Spendenaktionen, deren Erlös in das jeweilige Projekt fließt. „Seit mehr als einem Jahr stehen wir alle unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie. Noch immer sind die wirtschaftlichen Folgen nicht abschätzbar. Wahrscheinlich werden aber viele Menschen auch nach dem Ende der Pandemie existenzielle Sorgen haben“, so Christian Kubitschek, CEO der Austrian Anadi Bank. Projektleiter und Head of Public Finance, Cesare Lino, über die Motivation für „Anadi hilft“: „Als Bank mit starken Kärntner Wurzeln liegt uns der Heimmarkt Kärnten besonders am Herzen und hier wollen wir mit unserem Projekt ‚Anadi hilft‘ besondere soziale Projekte fördern. Die Initiative stellt den Kick-off unserer Social Responsibility-Strategie dar, mit der wir der Gemeinschaft auch abseits unserer Bankdienstleistungen etwas zurückgeben möchten.“*

### **Beratungskomitee mit renommierten Mitgliedern**

Ab sofort können sich Initiator:innen per E-Mail um die Förderung ihrer regionalen, nachhaltigen Projekte bewerben. Gesucht werden Projekte, deren Schwerpunkt in der Armutsbekämpfung, aktiven Inklusion, Geschlechtergleichstellung, im Bereich Bildung oder Umwelt und Naturschutz liegen. Wichtig ist, dass die Initiativen den Kärntner:innen zu einer besseren Lebenssituation verhelfen. Die Auswahl der unterstützten Projekte trifft die Austrian Anadi Bank unter Zuhilfenahme eines Beratungskomitees aus Vertreter:innen des Landes, der Industriellenvereinigung und der Privatwirtschaft wie Daniela Ebner, Amt der Kärntner Landesregierung, Johannes Leitner, BH Klagenfurt, Werner Pietsch, Kelag, und Claudia Mischensky, Industriellenvereinigung Kärnten. Bürger:innen haben die Möglichkeit, jedes geförderte Sozialprojekt mit Spenden zu unterstützen.

### **Investitionen im Heimmarkt Kärnten**

Der Heimmarkt Kärnten steht auch in der Geschäftsstrategie der Anadi Bank im Fokus: So fließen insgesamt zwei Millionen Euro in die Modernisierung der Kärntner Filialen, die zentrale Klagenfurter Filiale in der Domgasse wurde bereits rundum erneuert. Zudem baut die Austrian Anadi Bank ihren „Digital & IT-Hub“ in Klagenfurt zu einem bankinternen FinTech aus, bei dem schon jetzt knapp 20 % der Belegschaft beschäftigt sind. Vom Heimmarkt in Kärnten aus entwickelt das Institut seine Digitalplattform über Produktinnovationen stetig zu einem Top Online-Banking-Angebot für den gesamten deutschsprachigen Raum.

Weitere Details sowie alle Informationen zur Einreichung unter

<https://anadibank.com/de/anadi-hilft>

**Über Austrian Anadi Bank AG:**

Die Austrian Anadi Bank AG ist eine österreichische Hybridbank mit den Geschäftssegmenten Retail Banking, Digital Banking, Corporate Banking und Public Finance. Mit ihrem einzigartigen Leistungsversprechen, das auf einem modernen Hybridansatz basiert, fordert die Anadi Bank traditionelle Bankmodelle heraus: Einerseits bietet sie persönliche Kundenbetreuung über einen Multi-Channel-Ansatz mit Filialen und einem Team von Customer Care Agents. Andererseits setzt die Anadi Bank auf einfach zu nutzende digitale Services und entwickelt dazu ihre digitale Wertschöpfungskette laufend weiter. Als Hausbank zahlreicher KMUs in Handel, Industrie und der Immobilienwirtschaft setzt das Institut die Vorteile seiner schlanken Struktur und hohen Entscheidungsgeschwindigkeit gezielt ein. Besonderen Fokus legt die Anadi Bank dabei als Produktspezialist auf smarte und maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen. In Kärnten und Wien arbeiten rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ca. 57.000 Kundinnen und Kunden.